



Protokollauszug

aus der
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
vom 22.10.2002

öffentlich

**Top 3.2 Vorgelände des Babelsberger Parks
02/SVV/0668
geändert beschlossen**

Frau Hüneke bringt den Antrag ein.

Herr Lohrenz (Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen) unterrichtet die Teilnehmer, dass durch die Verwaltung die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten geprüft und beurteilt worden sind. Im Ergebnis der Abwägung schlägt die Verwaltung die Errichtung eines Bolzplatzes und eines Hundeauslaufplatzes vor. Gespräche mit der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten sind dazu geführt worden. Diese Nutzungsart liegt auch im Interesse der Stiftung. Aufgrund von Rückfragen der Teilnehmer berichtet Herr Lohrenz, dass eine Trennung des Bolzplatzes vom Hundeauslaufplatz erfolgen wird. Konkrete Überlegungen zur Gestaltung werden noch erfolgen. Im Moment ist der Fachbereich aufgefordert worden, die Kosten für diese Nutzungsarten zu ermitteln.

Frau Dr. von Kuick-Frenz ergänzt, dass eine Sportfläche planungsrechtlich nicht genehmigungsfähig wäre.

Herr Jäkel bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Fläche temporär als Zirkusplatz genutzt werden könnte.

Herr Lohrenz informiert bzgl. der Suche nach einem Standort für Zirkusgastspiele, dass derzeit mit dem Entwicklungsträger Bornstedter Feld Abstimmungen bzgl. einer Einordnung kurz vor der Wendeschleife der Straßenbahn laufen. Die Interimslösung sollte bis 2005 gehen ggf. auch länger. Es ist davon auszugehen, dass der Vertrag zwischen der Stadt und dem ET BF noch in diesem Jahr vorbereitet wird. Investitionen in Größenordnungen werden nicht notwendig.

Herr Lehmann erkundigt sich, wem die Fläche gehört. Herr Lohrenz teilt mit, dass das Grundstück der Stadt Potsdam zugeordnet worden sei. Es gibt jedoch gegen diese Zuordnung einen Einspruch der Stiftung. Aufgrund der bereits mit der Stiftung geführten Gespräche, zeigte sich die Stiftung mit diesem Nutzungsvorschlag (Bolzplatz und Hundeauslaufplatz) einverstanden, besonders im Hinblick auf die Entlastung des Parkes.

Frau Dr. von Kuick-Frenz schlägt vor, den letzten Satz im Antrag wie folgt zu ändern:

Dazu soll Einvernehmen mit der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten hergestellt werden.

Frau Hüneke übernimmt diese Änderung.

geänderter Beschlusstext zur DS 02/SVV/0668

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Errichtung eines Bolzplatzes und eines Hundeauslaufplatzes auf dem Vorgelände des Babelsberger Parks zu veranlassen.
Dazu soll Einvernehmen mit der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten hergestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	9
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0